

Für und wider Homöopathie (Aus dem "Was-bezahlt-die-Beihilfe"-Thread)

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 29. September 2016 19:47

Zitat von Stille Mitleserin

Ein Teil des Artikels beruht (wie immer) darauf, festzustellen, dass in Hochpotenzen nach derzeitigem Wissensstand gar nichts Wirksames drin sein kann, ergo Placebo-Effekt. Das alte Lied.

Ich kann dir einen ähnlichen Artikel als Antwort auf eine Arbeit von Ignaz Semmelweis zeigen, der die Ursachen des Kindbettfiebers herausfand, in der Fachwelt aber verlacht wurde. Darin ist von spekulativem Unsinn die Rede.

Die Wissenschaft arbeitet inzwischen ganz anders als damals.

Wenn die Homöopathielobby Belege dafür hat, dass Hochpotenzen eine Wirksamkeit haben, dann ist ihnen der Nobelpreis sicher.

Momentan ist aber das Gegenteil der Fall, die Wirksamkeit von Homöopathie wurde nachweislich widerlegt. Es widerspricht zusätzlich sämtlichen Naturgesetzen. Das ist hier was anderes als "in der Fachwelt verlacht".

Aber selbst das ursprüngliche Chinarindenexperiment von Hahnemann konnte NIE wieder wiederholt werden.

Aber du kannst mir sicherlich sagen, warum ich genau 10x auf ein Lederkissen Richtung Erdmitte klopfen muss und warum nicht 15x?

Und warum darf ich im Liegen kein Buch lesen, laut Hahnemann verhindert das nämlich eine Wirksamkeit seiner Mittelchen. Sündige Gedanken ebenso.